

Es steht zu hoffen, dass Herr Rosa auch die bronzene Wölfin, jene etruskische Nachbildung des römischen Wappenthiers, das uns von allen Omnibussen und von allen Bannern der Stadt entgegenrinst, wieder vom Capitol herunterholen und an den Eingang des Lupercal, oder in die benachbarte Kirche San Teodoro verpflanzen wird, die für einen alten Tempel des Romulus und Remus gilt, und in welcher sie im sechzehnten Jahrhundert stand.

Unsere Väter, den Germanen, war das Erscheinen, der Angang eines Wolfes ein glückliches Vorzeichen, daher gaben sie sich des guten Omens wegen den Namen Wolfgang. Das war also jetzt auf dem Palatin ein wahrer Wolfgang für uns. Uebrigens aber sieht es hier oben nicht nach Wolfsschluchten und nach den Senzhütten der Gründungszeit aus: jene ländlichen Traditionen werden von welthistorischen Jahrtausenden erdrückt. Welch ein Bild, das sich vor uns entrollt! Ein starres Ruinenmeer, wüst und unüberschaubar, voll erschütternden Ernstes, bereitet in seinem Schweigen.



Neuer Garten auf dem Palatin.

Es gab schönere Zeiten,  
 Als die starr, das ist nicht zu streiten;  
 Und ein edler Volk hat einst gelebt,  
 Konnte die Geschichte davon schweigen,  
 Tausend Sürke wüchsen rund umher,  
 Die man aus dem Schoos der Erde grüßte. (Schiller.)

Schönere Zeiten? Mich dünkt, diese Steine zeugen vielmehr von ungeheurem Frevsel, von masslosem Beginnen und vom Wahnsinn der Caesaren. Aber sie zeugen allerdings zunächst von den grossen Zeiten der römischen Republik, von jener Periode, die auf die mythische der Könige gefolgt ist, und in die wir uns jetzt vertiefen wollen, indem wir hinter der Wohnung des Directores in einen langen gewölbten Gang, den sogenannten Cryptoporticus, eintreten, in welchem dereinst auf gleichem Wege Caligula ermordet worden ist, der uns aber glücklicher und ohne andern Aufenthalt als den bei einem merkwürdigen Sarkophag mit der Fabel der Medusa zu einem altrömischen Privathaus, gerade an dessen Eingang leiten wird.

Frühe waren sechs kleine Ortschaften auf benachbarten Waldhöhen in die romulische Altstadt eingegangen und das Palatium hatte sich zu einem Septimontium erweitert: das Andenken an ihre Aufnahme erhielt sich in dem alljährlich im Dezember gefeierten Siebenhügelfest, welches